



DIE POSAUNE

Geplante Elternschaft, Verhütungsmittel und sexuelle Funktionsstörungen

Die fehlende Dimension im Sexualwissen (Kapitel Vierzehn)

- Herbert W. Armstrong
- [10.05.2023](#)

Fortgesetzt von [„Das beste Heiratsalter“](#)

Ist geplante Elternschaft falsch? Steht die Verwendung von Verhütungsmitteln im Widerspruch zu Gottes biblischen Lehren?

Die römisch-katholische Kirche hat immer mit „Ja!“ geantwortet.

Aber wenn die Bibel – das heilige Wort Gottes – das Lehrbuch des Schöpfers für die Menschheit – Ihre wahre Autorität ist, *sagt sie nichts dergleichen!*

Manchmal wird der Fall Onan angeführt, um das falsche Dogma gegen intelligente geplante Elternschaft zu stützen. Aber dieser Vorfall bestätigt keine solche Lehre.

PT_DE

Juda, der Vater der Juden, hatte drei Söhne. Er, der älteste Sohn Judas, starb und hinterließ eine kinderlose Witwe. Nach israelitischem Recht war es dann für den zweiten Sohn Judas, Onan, Pflicht, die verwitwete Tamar zu heiraten, *um* einen Sohn zu zeugen, der den Namen des verstorbenen Bruders tragen sollte. Die Rechtsvorschrift, um die es hier geht, steht in 5. Mose 25: „Wenn Brüder beieinanderwohnen und einer stirbt ohne Söhne, so soll die Frau des Verstorbenen nicht die Frau eines Mannes aus einer andern Sippe werden, sondern ihr Schwager soll zu ihr gehen und sie zur Frau nehmen und mit ihr die Schwagerehe schließen. Und der erste Sohn, den sie gebiert, soll gelten als der Sohn seines verstorbenen Bruders ...“ (5. Mose 25, 5-6).

Lesen Sie nun die Geschichte von Onan weiter:

„Aber da Onan wusste, dass die Kinder nicht sein Eigen sein sollten, ließ er’s auf die Erde fallen und verderben, wenn er einging zu seines Bruders Frau, *auf dass er seinem Bruder nicht Nachkommen schaffe*“ (1. Mose 38, 9).

Also vernichtete Gott Onan (1. Mose 38, 10) Warum? *Nicht* wegen geplanter Elternschaft – nicht wegen der intelligenten *Aufteilung* der Kinder in einer glücklichen

Familie. Onans Absicht, die Empfängnis zu verhindern, war nichts dergleichen. Er verhinderte die Empfängnis, weil er wusste, dass der geborene Sohn *nicht zu ihm gehören würde* – er tat es, „*auf dass er seinem Bruder nicht Nachkommen schaffe*“.

Onans Sünde war *nicht* die geplante Elternschaft. Es gibt kein biblisches Gesetz, das geplante Elternschaft verbietet. Seine Sünde bestand darin, dass er sich weigerte, das Gesetz zu befolgen, das von ihm verlangte, einen Sohn zu zeugen, der den Namen seines Bruders trägt. Sein Ungehorsam gegenüber diesem Gesetz war seine Sünde. Für die Christen des Neuen Testaments gilt kein solches Gesetz.

Tiere praktizieren keine geplante Elternschaft, weil sie keinen Verstand haben, der das Denken, die Überlegungen und die Planung übernimmt. Bei Tieren erfolgt die Empfängnis durch den Instinkt. Sie erfolgt automatisch. Die Fortpflanzung ist der *einzig* Zweck von Sex bei Tieren.

Nicht so bei den Menschen. Sex dient dem wunderbaren Zweck, in der Ehe Liebe zu schenken. Der Mensch ist mit einem Verstand ausgestattet. Der Mensch wurde zu dem ausdrücklichen Zweck auf die Erde gebracht, einen gottähnlichen Charakter zu entwickeln – zu lernen, unter Gebet und unter Anleitung Gottes und Seines Wortes *die richtigen Entscheidungen* zu treffen und die Selbstbestimmung zu üben, nach diesen Entscheidungen richtig zu handeln.

Geplante Elternschaft verstößt gegen kein Gesetz Gottes! Geplante Elternschaft ist ein *eindeutiger Beitrag* zu diesem höchsten Ziel der Charakterbildung. Sie bringt natürlich die Verantwortung für eine richtige und weise Planung mit sich.

Jede Lehre oder Gesetzgebung, die gegen diese göttliche Absicht verstößt – die den Frauen Angst und *Furcht* vor einer Schwangerschaft einflößt – ist eine religiöse Häresie und/oder ein Verstoß gegen die höheren Gesetze des allmächtigen Gottes!

Keine Frau sollte jemals unter der *Angst* vor einer Schwangerschaft leiden müssen. Es ist für jede Frau natürlich, Mutter werden zu wollen. Es wäre ein direkter Verstoß gegen das Gebot Gottes: „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde“. Aber eine Familie auf intelligente Weise zu planen, was den *Zeitpunkt* des ersten Kindes und den zeitlichen Abstand weiterer Kinder angeht – das ist eine andere Sache. Nichts in der Bibel verbietet dies. Vieles in der Bibel spricht prinzipiell dafür!

An dieser Stelle höre ich auf! Ich hatte vor, in diese überarbeitete Ausgabe ein Kapitel aufzunehmen, das sich mit den Themen Verhütungsmittel und sexuelle Störungen befasst. Ein gewisser Prozentsatz der Ehen leidet unter sexuellen Funktionsstörungen, entweder auf Seiten der Frau oder des Mannes.

Aber nach reiflicher Überlegung habe ich meine Meinung geändert. In den beiden früheren Ausgaben dieses Buches habe ich es bewusst vermieden, technische Informationen zur Empfängnisverhütung zu geben. Es wurde unseren Abonnenten von *Plain Truth* (Klar&Wahr) kostenlos angeboten. Ich hatte das Gefühl, dass das Buch in die Hände von Teenagern gelangen könnte – und ich hatte das Gefühl, dass es *das sollte*. Aber ich wusste auch, dass sie vor der Ehe *kein* rechtmäßiges und moralisches Bedürfnis nach Wissen über Verhütungsmittel haben *sollten*. Natürlich haben viele von ihnen dieses Wissen bereits – nur bekommen viele von ihnen es „schmutzig“ von anderen Kindern – und unsachgemäßes Wissen.

Ich möchte nicht zu vorehelichem Sex ermutigen, indem ich solches Wissen vermittele – und in diesem Buch könnte es einem solchen Zweck dienen.

Daher möchte ich lediglich darauf hinweisen, dass Verheiratete, die solche Informationen benötigen, diese in Büchern finden können, die im Buchhandel erhältlich sind.

Zu den Verhütungsmitteln möchte ich zwei nennen.

Das eine ist *Conception, Birth and Contraception – a Visual Presentation* (Empfängnis, Geburt und Empfängnisverhütung - eine visuelle Präsentation) von Robert J. Demarest, Department of Anatomy, College of Physicians & Surgeons, Columbia University, und John J. Sciarra, M.D., Ph.D., Department of Gynecology, University of Minnesota. Herausgeber, die Blakiston Division, McGraw Hill Book Co.

Das andere ist *The Birth Control Book* (Das Buch zur Geburtenkontrolle) von Howard I. Shapiro, M.D., herausgegeben von Avon, einer Abteilung der Hearst Corp. 959 Eighth Ave. in New York.

Zu sexuellen Funktionsstörungen beim Mann und bei der Frau, wie vorzeitige Ejakulation oder Orgasmusstörungen, *The New Sex Therapy* (Die neue Sexualtherapie) von Helen Singer Kaplan, M.D., Ph.D., Leiterin des Programms für Sexualtherapie und -erziehung an der Cornell University und der Payne Whitney Clinic des New York Hospital. Veröffentlicht von Quadrangle, der New York Times Book Co.

Die allgemein anerkannten Autoritäten auf dem Gebiet der Sexualerziehung sind Masters und Johnson aus St. Louis. Sie begannen ihre Forschungen vor einigen Jahren an der Washington University in St. Louis. Sie heißen William H. Masters, M.D., und Virginia E. Johnson (Frau Masters). Sie leiten heute die Reproduktionsbiologie-Forschungsfoundation in St. Louis. Sie haben mehrere Bücher veröffentlicht, und ich denke, fast jede Buchhandlung würde Ihnen eines ihrer neuesten Bücher besorgen.

Fortgesetzt in „[Verlobung und Hochzeitsnacht](#)“